



PROTOKOLL

über die 14. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 28. März 2023 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeisterin Mag. Eva Wolf
1.Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
2.Bgm.-Stv. Martin Frick
Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz
Gemeinderat Matthias Abart, Ersatzmitglied für Gemeindevorstand Vinzenz Schedle
Gemeinderat Dr. Christian Pichler
Gemeinderat Dipl.BW Anke Müller, Ersatzmitglied für Gemeinderat Petra Wolf-Galloner
Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat MSc. Hildegard Briksi
Gemeinderat Alexander Trs
Gemeinderat Pascal Winkler
Gemeinderat Christopher Grießer
Gemeinderat Markus Stampfer
Ing. Thomas Haug, von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr - TOP 1) bis TOP 4)
VB Christoph Schwenk, von 19:30 Uhr bis 21:50 Uhr - TOP 1) bis TOP 9)

Abwesende:

Gemeindevorstand Vinzenz Schedle, entschuldigt
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner, entschuldigt
Gemeinderat Martin Wörle

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 07.03.2023
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 28.03.2023
3. Auftragsvergaben: Fassade, Balkone, Erkerdächer Gemeindeamt
4. Projektänderung Dorfplatzgestaltung - Gehsteigführung
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Bericht des Substanzverwalters
7. Haushaltsüberschreitungen per 31.12.2022 – Beratung und Beschlussfassung
8. Jahresrechnung 2022 – Beratung und Beschlussfassung
9. Gemeindegutsagrargemeinschaft – Jahresrechnung 2022/Voranschlag 2023
10. Auftragsvergabe: Projektierung Wasserversorgungsanlage Weidasiedlung
11. Auftragsvergabe: Errichtung Urnengräber
12. Projekt Alpenländische Heimstätte Volksschulstraße - Genehmigung
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
14. Personelles (nicht öffentlich → Eigenes Protokoll)

1

VERLAUF DER SITZUNG

Es ist 1 Zuhörer anwesend.

Bürgermeisterin Mag. Wolf begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19:30 Uhr die 14. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Auf Antrag der Vorsitzenden wird der Erweiterung der Tagesordnung durch den TOP 14) Personelles die Dringlichkeit zuerkannt und es wird aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zu diesem TOP die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 07.03.2023 wird genehmigt, wobei Herr Gemeinderat Alexander Trs, Herr Gemeinderat Christopher Grießer und Herr Gemeinderat Matthias Abart an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(11 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 28.03.2023 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau:

1.Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien

Freie Bürgerliste Lechaschau:

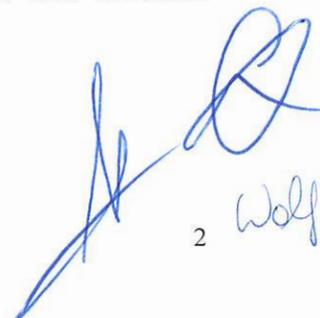
Gemeinderat Christopher Grießer

Bürgermeisterin Mag. Wolf ersucht, die TOP 10) und 11) der Tagesordnung vorzuziehen, da Herr Ing. Thomas Haug bereits anwesend ist und die Erläuterungen vornimmt. Der Abänderung der Tagesordnung wird die Zustimmung erteilt.

(einstimmig)

Zu Punkt 3) Auftragsvergaben: Fassade, Balkone, Erkerdächer Gemeindeamt:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die stattgefundene Begehung am 22.3.2023 mit den Mitgliedern des Bauausschusses, Vertretern der Fa. Greinwald und Herrn Ing. Haug. Hierüber hat die Fa. Greinwald eine stichwortartige Niederschrift mit den diversen Entscheidungen und Maßnahmen zusammengestellt.



2 Wolf

Herr Ing. Haug erläutert nun die verschiedenen Thematiken anhand dieser Auflistung und es werden auch einzelne Gestaltungskonzepte und Kostenaufstellungen präsentiert.

Im Zuge der intensiven Beratungen bringen die Mitglieder zahlreiche Erfahrungen mit den diversen Materialien zur Kenntnis und es werden in der Folge die Entscheidungen angeführt.

Für die Trennwände der Balkone sollte aufgrund der kontinuierlichen Folgearbeiten nicht Holz verwendet werden, sondern entweder Glas oder WPC. Die Ausführung gemäß der Ausschreibungsskizze (Fächeroptik) geht in Ordnung. Die Entscheidung folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Balkongeländer sollten aus Edelstahl gefertigt werden, zumal verzinkte Ausführungen mit der Zeit ebenfalls zu rosten beginnen.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Erneuerung der Balkongeländer im Seniorenwohnheim an die Fa. Guem zum Angebotspreis in Höhe von € 18.588,60 zuzügl. Ust..“

(einstimmig)

In der Folge werden die erforderlichen Maßnahmen hinsichtlich der Ausführung bzw. Überarbeitung des Gebäudesockels besprochen. Das Entlüftungsrohr für das Billardlokal muss ebenfalls über den Vollwärmeschutz geführt werden.

Die Abbrucharbeiten an den Balkonböden werden größtenteils vom Gemeindebauhof ausgeführt.

„Das vorgelegte Farbkonzept der Fa. Greinwald wird grundsätzlich befürwortet, wobei die Balkonverkleidung eher heller ausgeführt werden könnte. Die endgültige Entscheidung wird dem Bauausschuss übertragen.“

(einstimmig)

Zu Punkt 4) Projektänderung Dorfplatzgestaltung - Gehsteigführung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die Beratungen im Bauausschuss, wobei über die Abänderung der Gehsteigführung 3 Varianten vom Bauleiter, Ing. Thomas Haug, ausgearbeitet wurden.

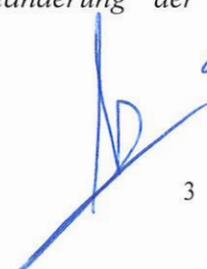
Herr Ing. Haug erklärt, dass ursprünglich die Straßenfläche niveaugleich in den Dorfplatz integriert werden sollte und dadurch eine Gehsteigführung entfallen konnte.

Der Bauausschuss hat unter Berücksichtigung der Gesteigungskosten schlussendlich die Variante 3 favorisiert, welche die Weiterführung des Gehsteiges am Dorfplatz bis zum Schutzweg im Bereich des Wohnhauses Mag. König vorsieht.

Aus diesem Grunde werden die beiden kreisrunden Grünflächen abgeflacht und die Bäume versetzt eingepflanzt. Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Projektänderung der Dorfplatzgestaltung gemäß der Planvariante 3.“

(einstimmig)



Wolf
3

Zu Punkt 5) Bericht der Bürgermeisterin:

5.1 Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet über die stattgefundenen Sitzungen, Meetings und Veranstaltungen seit der letzten Sitzung und es werden die Termine und Sachthemen stichwortartig aufgelistet:

- 08.03. Besprechung mit Hrn. Nikolussi für Impuls
- 10.03. Ü-Ausschuss Planungsverband
- 13.03. Besprechung Schauer neue Pläne
Ü-Ausschuss Pflegeheim
Besprechung E-Car-Station Ing. Thomas Haug
- 14.03. GB 80. Günther Longo
GB 85. Vroni Bacher
- 15.03. Besprechung Schneeräumung Weidasiedlung
- 17.03. Billard Dorfcup Siegerehrung
- 19.03. Schiclub Aui-Achi Dorfcup Siegerehrung

- 20.03. Besichtigung Fassade Fa. Greinwald
GB 80. Fritz Bleier
ÖROK - Sitzung
- 21.03. Abwasserverbandssitzung
- 22.03. Besprechung Bauhof- Schneeräumung Weidasiedlung
GB 80. Alois Wöhry
Begehung GA Fassade, Balkone, Bauausschuss
- 23.03. Planungsverbandssitzung
- 24.03. Agrarvollversammlung (Wolfgang EBC-Schlussveranstaltung)
- 25.03. Schützen Dorfcup Siegerehrung
Frühjahrskonzert
- 28.03. SGS Eröffnung Pflach

Zu Punkt 6) Bericht des Substanzverwalters:

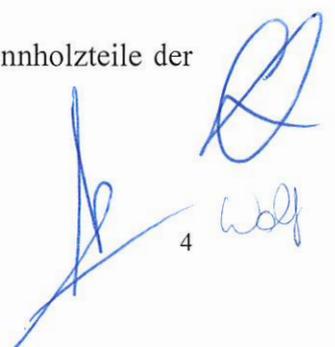
6.1 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick informiert eingangs, dass die Agrarvollversammlung stattgefunden hat und die Neuwahlen keine Änderungen bewirkt haben.

6.2 Substanzverwalter Frick nimmt Bezug auf weitere Gespräche mit den Pächtern der Lechaschauer Alm und es wurden konkretere Angebote für die Errichtung eines Kühlraumes eingeholt. Der Zubau soll wie frühere Arbeiten als Eigenleistung erbracht werden, um Kosten einzusparen.

6.3 Substanzverwalter Frick hält fest, dass die Waldschlägerungen begonnen haben und auch im Bereich des alten Frauenseeweges gearbeitet wurde. Die Witterung hat die Holzarbeiten aufgehalten.

6.4 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick erklärt, dass ein Almmeister bestellt wird und Herr Peter Rid für diese Tätigkeit zur Verfügung steht.

6.5 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick stellt fest, dass die Brennholzteile der Gemeinde bei Interesse im Gemeindeamt/Kassa abgeholt werden können.



4

Zu Punkt 7) Haushaltsüberschreitungen per 31.12.2022:

Herr Schwenk erläutert die Über- und Unterschreitungen anhand einer separaten Auflistung und es werden die Summen nachstehend angeführt:

Mehrausgaben Ergebnishaushalt	€ 615.290,48
<u>Abzüglich bereits beschlossene Ausgaben</u>	<u>€ 20.560,57-</u>
Zu beschließende Ausgaben	€ 594.729,91
Mehreinnahmen Ergebnishaushalt	€ 793.820,38
<u>Mehrausgaben nach Beschluss</u>	<u>€ 594.729,91-</u>
Differenz	€ 199.090,47

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Haushaltsüberschreitungen und –nachträge in Höhe von € 594.729,91 im Ergebnishaushalt gemäß der vorliegenden Aufstellung lt. Jahresrechnung 2022 per 31.12.2022 und es werden die Positionen nicht mehr einzeln angeführt. Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen in Höhe von € 793.820,38 gedeckt.“

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Jahresrechnung 2022:

Als Übersicht über die gesamte Jahresrechnung erläutert Herr Schwenk die wichtigsten Positionen wie Übersichten über den Ergebnis- und Finanzierungshaushalt, diverse Kennzahlen, Darlehensstände, Transferzahlungen, Personalkosten und Eigene Steuern usw. Im Bericht werden weiter die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben des Gemeindehaushaltes sowie deren Entwicklung in den letzten 3 Jahren angeführt und die Abgänge in den einzelnen Bereichen dargelegt.

Die vom Überprüfungsausschuss vorgeprüfte und in Ordnung befundene Jahresrechnung 2022 war in der Zeit vom 28.02.2022 bis 14.03.2022 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt und es sind keine Einwendungen dazu eingelangt.

ZUSAMMENSTELLUNG:

Schuldenstand:	1.1.	€ 2.211.889,40
	31.12.	€ 2.055.111,35

Im Anschluss werden die Anfragen beantwortet.

Die Bürgermeisterin verlässt nunmehr das Sitzungszimmer und es wird auf Antrag des Herrn Bürgerm.-Stellv. DI. Klien beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt den vorliegenden Rechnungsabschluss – nach § 108 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) – für das Haushaltsjahr 2022 mit den Rechnungsergebnissen aus der Ergebnisrechnung mit den Erträgen von € 5.291.191,22 und den Aufwendungen von € 4.797.576,60 und dem daraus resultierenden Nettoergebnis von € 493.614,62 und aus der Finanzierungsrechnung (inkl. der voranschlagsunwirksamen Gebarung) mit den Einzahlungen von € 5.137.613,12 und den Auszahlungen von € 4.149.132,69 ergibt einen Abgang von liquiden Mittel von € 548.191,77 und aus der Vermögensrechnung in der Aktiva von € 15.792.937,24 und der Passiva mit dem Nettovermögen von € 15.792.937,24 und den Fremdmittel von € 2.055.111,35 und den, nach § 106 Abs. 2 TGO, liquiden Mittel (Kassabestand) von € 44.631,68.“

(einstimmig)

Zu Punkt 9) Jahresrechnung 2022 und Voranschlag 2023 –
Gemeindegutsagrargemeinschaft:

Herr Schwenk erläutert eine gesonderte Zusammenstellung mit den wichtigsten Einnahmen und Ausgaben in den beiden Jahren.

Zur Vorlage an den Gemeinderat							
GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT							
"Name der Agrargemeinschaft eingeben"							
JAHRESRECHNUNG 2022 und VORANSCHLAG 2023 (Formblatt gemäß § 36k Abs. 1 TFLG 1996)							
VI. JAHRESRECHNUNG - VERMÖGENSÜBERSICHT							
Kl. Nr.	Bezeichnung BESTANDSKONTEN	(a) Anfangsbestand		(b) Endbestand			
		Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva		
12	Finanzamt Zahllast		1.718,91				
20	Handkasse					4.922,75	
21	Girokonto bzw. Summe Girokonten	45.970,24		74.006,50			
22	Sonstiges Geldvermögen (Sparbücher, Wertpapiere...)	3.652,80		3.881,85			
23	Sicherheitsleistungen (z. B. übergebene Sparbücher als Kaution)						
24	Forderungen (gewährte Darlehen)	10.924,66		5.155,79			
30	Aushaftende Darlehen, z. B. Bankdarlehen, LKF-Kredite, usw.						
31	Sonstige Verbindlichkeiten		7.277,84			29.701,90	
	Summe Aktiva/Passiva	60.547,70	8.996,75	83.044,14		34.624,65	
	Saldo		51.550,95			48.419,49	
VII. JAHRESRECHNUNG - ERFOLGSÜBERSICHT				VIII. VORANSCHLAG - ERFOLGSÜBERSICHT			
Kl. Nr.	Bezeichnung ERFOLGSKONTEN	Erfolgsübersicht 2022		(a) Soll-VA 2022		(b) Geplant 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
40	Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit		126.811,71		45.400,00		105.900,00
41	Jagd, Fischerei		18.537,89		19.000,00		20.000,00
42	Mieten, Pachten, Dienstbarkeiten (Handymasten, Überfahrten,...)		27.847,29		28.500,00		35.000,00
43	Zinserträge		0,26		100,00		100,00
44	Grundverkauf		3.650,00		-		-
45	Beihilfen, Förderungen		4.816,15		5.000,00		8.000,00
46	Schotterabbau, Steinbruch		-		-		-
47	Bewirtschaftungsbeitrag (§ 36h TFLG 1996)		-		2.000,00		4.000,00
50	Ausgaben für land- u. forstw. Tätigkeit (Schlägerung, Aufforst,...)	69.928,82		41.000,00		56.500,00	
51	Jagd, Fischerei		-		-		-
52	Mieten, Pachten, Dienstbarkeiten	2.104,01		3.000,00		18.000,00	
53	Bankzinsen, Bankspesen	286,18		200,00		300,00	
54	Gebäudeinstandhaltung (Sanierung, Verbesserung,...)	52.185,74		32.000,00		34.000,00	
55	Maschinen, masch. Anlagen (Anschaffung, Instandhaltung)		-		-		-
56	Brüngungsanlagen (Wege, Materialeilbahnen, ...)	20.119,99		22.800,00		30.800,00	
57	Versicherungen	4.259,52		3.700,00		4.500,00	
58	Energie (Strom, Gas, Treibstoffe,...)	817,89		1.000,00		1.100,00	
59	Steuern, Umlagen, öffentliche Abgaben (inkl. Waldaufsicht)	33.177,61		24.800,00		25.800,00	
60	Personal- u. Verwaltungsausgaben	1.915,00		1.500,00		2.000,00	
61	Bewirtschaftungsabgeltung (§ 36i TFLG 1996)		-		-		-
62	Entnahmen der substanzberechtigten Gemeinde(n)		-		-		-
63							
64							
65							
66							
67							
68							
69							
70							
71							
72							
	Summen Einnahmen/Ausgaben	184.794,76	181.663,30	130.000,00	100.000,00	173.000,00	173.000,00
	Gewinn/Verlust	-	3.131,46	-	30.000,00	-	-
IX. Verprobung - Differenzberechnung							
A	Anfangsbestand	51.550,95					
B	zuzüglich Summe Einnahmen	181.663,30		Endbestand lt. gemeldeter Vermögensübersicht (V/I/b)		48.419,49	
C	abzüglich Summe Ausgaben	184.794,76		Endbestand gemäß Verprobung (IX/D)		48.419,49	
D	Endbestand	48.419,49		Differenz		-	
X. Zusatzangaben							
E	Im Folgejahr veranschlagte Kreditfälligkeit in €	0					
F	Es existiert ein Bewirtschaftungsübereinkommen gemäß § 36i TFLG 1996	Ja	Nein	Nicht Zutreffendes ist zu streichen			
G	Es wurden die Nutzungsrechte im vorangegangenen Wirtschaftsjahr ausgeübt	Ja	Nein	Nicht Zutreffendes ist zu streichen			
H	Datum Rechnungsprüfung	02.03.2023					
I	Datum Gemeinderatsbeschluss	28.03.2023					
J	Geldvermögen des/der Betriebe(s) gewerblicher Art in €	0					
K	Forderungen des/der Betriebe(s) gewerblicher Art in €	0					
L	Verbindlichkeiten des/der Betriebe(s) gewerblicher Art in €	0					

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt als Gemeindegutsagrargemeinschaft die Jahresrechnung 2022 mit Einnahmen von € 181.663,30, Ausgaben von € 184.794,76 und einem negativen Jahresergebnis von € 3.131,46, sowie den Voranschlag 2023 mit Einnahmen von € 173.000,-- und Ausgaben von € 173.000,--.“

(einstimmig)

Zu Punkt 10) Auftragsvergabe: Projektierung WVA Weidasiedlung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet von der budgetierten Baumaßnahme in der Weidasiedlung und es hat eine Besprechung mit dem Bauhof-Vorarbeiter und Herrn Bubendorfer vom Büro Kiss stattgefunden.

In der Folge hat das Büro Kiss zwei Ziviltechnikerwerkverträge vorgelegt und zwar die WVA Verbindung Weidasiedlung und die WVA bestehende Anlagen in der Weidasiedlung. Die Angebotspreise werden erläutert.

Gemeinderat Dr. Pichler stellt nach erfolgter Nachfrage fest, dass ein zweites Angebot eingeholt werden sollte. Herr Kiss hat sich zudem in der Angelegenheit Bauleitung Dorfplatzgestaltung sehr negativ über die Gemeinde Lechaschau geäußert, was die mögliche Beauftragung anderer Planungsbüros mehr als rechtfertigen würde.

Bgm. Mag. Wolf und AL Koch bemerken, dass die Zusammenarbeit mit Herrn Bubendorfer sehr positiv zu bewerten ist und er auch schon Vorarbeiten für die Budgetierung geleistet hat.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Einholung eines Alternativangebotes vom Büro Ing. Thomas Haug und es wird aufgrund des zeitlichen Aspektes die Auftragsvergabe an den Bauausschuss übertragen.“

(einstimmig)

Zu Punkt 11) Auftragsvergabe: Errichtung Urnengräber:

Bürgermeisterin Mag. Wolf führt an, dass von Seiten des Bauhofes 2 Angebote eingeholt wurden und der Bauausschuss eine Empfehlung abgegeben hat.

Am heutigen Tag hat sich die Fa. Greinwald gemeldet und festgehalten, dass im Angebot auch die Anschaffung der Urnenabdeckplatten enthalten sei, was beim 2. Angebot fehlt.

Sodann wird festgelegt:

Der Bauausschuss der Gemeinde Lechaschau sollte die vorliegenden Angebote in Hinblick auf den Leistungsumfang aktualisieren und sodann wieder zur Beschlussfassung vorlegen.



7

Zu Punkt 12) Projekt Alpenländische Heimstätte - Volksschulstraße:

Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet, dass die Alpenländische Heimstätte nunmehr hinsichtlich der weiteren Vorgangsweise beim Projekt in der Volksschulstraße nachgefragt hat.

Der Bauausschuss hat eine Bauausführung mit ebenerdiger Garage (also ohne verpflichtende Tiefgarage) grundsätzlich akzeptiert, jedoch vorbehaltlich einer Gesamtkonzeption, die noch zu genehmigen ist.

Die Mitglieder des Bauausschusses beharren einerseits auf eine Neukonzipierung und kritisieren die laufenden Abänderungen, zumal bereits ein Gemeinderatsbeschluss gefasst wurde.

Gemeindesekretär Koch verweist auf die personelle Änderung in der Geschäftsführung und es wurde auch ein neues Planungsbüro beauftragt.

Die Genehmigung des Projektes könnte sich auch auf Teilbereiche beschränken, wie z.B. die ebenerdige Garage, die Anzahl der Wohnungen und Stellplätze etc.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, dass bei einer Abänderung des bereits genehmigten Projektes keine Verpflichtung zum Bau einer Tiefgarage besteht, die Genehmigung einer Neukonzipierung jedoch erst nach Vorlage eines Gesamtprojektes beurteilt bzw. erteilt werden kann.“

(einstimmig)

Zu Punkt 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Zuschuss für Turm- und Kirchendach:

Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet, dass sich Herr Dekan Neuner persönlich für die finanzielle Unterstützung in Höhe von € 5.000,- bedankt hat.

b) Straßenverbreiterung Graben/Buchenort:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass die Gemeinde Höfen hinsichtlich einer Verbreiterung des Weges am Graben vorgeschlagen hat, zumal sich die Straße auf beiden Katastralgemeinden befindet.

Diesbezüglich liegt bereits ein Beschluss der Gemeinde Lechaschau vor und es ist abzustimmen, ob eine weiterführende Verbreiterung gemeint ist.

c) Verordnungstafeln am Sportplatz:

Gemeinderat Schmid bringt vor, dass bereits des Öfteren vorgeschlagen wurde, die Verordnungstafeln am Sportplatz zu erneuern, da diese fast nicht mehr lesbar sind.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

d) LKW-Verkehr Unterdorf:

Gemeinderat Trs stellt fest, dass mehrere Personen bemerkt haben, dass Schotterlieferungen nach Lechaschau und von Lechaschau erfolgt sind. Dazu wurden die fehlende Logistik und der Mehrverkehr kritisiert.

Bgm.-Stellv. DI. Klien erklärt hierzu die dazugehörigen Baumaßnahmen und Bgm. Mag. Wolf führt an, dass die Zusammenführung verschiedener Auftraggeber und -nehmer so gut wie unmöglich ist.

e) Verkehrsbelastung Unterdorf:

Gemeinderat Dr. Pichler hält fest, dass er ebenfalls des Öfteren hinsichtlich dem LKW-Verkehr im Unterdorf angesprochen wird.

Zudem haben mehrere Personen seine persönliche Idee, die Fa. Lechner, den Recyclinghof und die Sportstätten in das Gewerbegebiet Lechaschau Süd zu verlegen, sehr positiv aufgenommen.

f) Parken von der Wohnhaus Wagner:

Gemeinderat Grießer bemerkt, dass die Fa. Wagner im Unterdorf den Firmenwagen des Öfteren seitlich der Straße abgestellt und dadurch eine Verkehrsbehinderung entsteht.

Dazu werden zunächst die Grundbesitzverhältnisse geprüft.

g) Zusätzliche Gassi-Station:

Gemeinderat Abart ersucht im Namen mehrerer Bürger, die bei Gemeindevorstand Schedle vorgeschrieben haben, an, in der Volksschulstraße eine zusätzliche Hundegassi-Station aufzustellen.

Bgm. Mag. Wolf führt an, dass der Bauhof bereits aufgrund früherer Anfragen zusätzliche Gassi-Stationen aufgestellt hat und sogar ein Plan über alle Aufstellungsstandorte mit jeweiliger Entfernung zueinander ausgearbeitet wurde.

h) Bushaltestelle Wängler Straße:

Gemeinderat Stampfer erkundigt sich über die Wiederaufstellung der Bushaltestelle in der Wängler Straße.

Dazu wird festgehalten, dass die Bushaltestelle gemäß dem Gestaltungsplan im Objekt der E-Car-Ladestation untergebracht wird und der Neubau vor kurzem begonnen hat.

i) Wasserschieber Buchenort:

Gemeinderat MSc Briksi bringt vor, dass vor ihrem Wohnobjekt vermutlich ein Wasserschieber undicht ist bzw. jedenfalls rauscht.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

j) Lechdammweg:

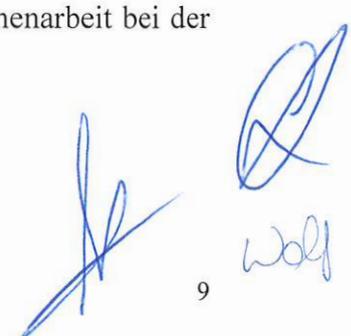
Gemeinderat MSc Briksi bringt vor, dass der Durchgang des Lechdammweges im Bereich Agrar wiederum beschädigt wurde.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

k) Projekt Bauhof:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett nimmt Bezug auf den Zeitungsartikel „Impuls“ und empfindet die Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden durchaus vorteilhaft. Auch die Nutzung von Objekten, Fahrzeugen und Maschinen von mehreren Gemeinden würde wirtschaftlich Vorteile bringen. Schlussendlich werden die enormen Aufgaben der Kommunen nur noch verbandsmäßig zu bewältigen sein.

Bgm. Mag. Wolf schließt sich der Meinung an und verweist auf die Zusammenarbeit bei der Sommerbetreuung und möglicherweise auch beim Kinderhort.



l) Gemeindebeteiligung bei den Dorfcups:

Bgm. Mag. Wolf berichtet abschließend, dass die Gemeinde bei den Dorfcups des Billardclub und des Schützenvereines jeweils eine Mannschaft gestellt hat und durchaus erfolgreich war.

Bürgermeisterin Mag. Wolf dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:41 Uhr.

G.g.g.

Die Schriftführer:



Die Mitbeglaubiger:



Die Bürgermeisterin:



Angeschlagen am: **03. April 2023**

Abgenommen am: **18. April 2023**